

Fachtag am Donnerstag, **14.11.2024**, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

zum Thema: **Gefühlssensible Begegnung
zwischen Eltern und Kindern**

Tagungsort: **Bad Nenndorf, Wandelhalle**,
Hauptstraße 4, 31542 Bad Nenndorf (www.die-wandelhalle.de)

Anmeldung bis 30.08.2024 erbeten am besten
bequem online über QR-Code (rechts) oder über
die Seite der VHS Schaumburg (unten) mit
Wahlmöglichkeit zu Einzugsermächtigung
oder Rechnungsstellung.



Kosten: **104,00 €** (inkl. Kaffeepausen und Mittagsimbiss),
für LAG-Mitglieder 94,00 €
Stornierung ist möglich, falls der Tagungsplatz anderweitig vergeben
werden kann.

Veranstalter:

Landkreis Schaumburg, Jugendamt

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Eilsener Straße 15, 31683 Obernkirchen, Telefon: 05721/703-5300,
www.schaumburg.de, Mail: erziehungsberatung@schaumburg.de

mit freundlicher Unterstützung der



**Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung
Niedersachsen** (LAG, siehe www.erziehungsberatung-nds.de),
die ab 17:00 Uhr ihre jährliche **Mitgliederversammlung**
durchführt.

und der **VHS Schaumburg**
bei der Organisation
www.vhs-schaumburg.de



Landkreis
Schaumburg | Jugendamt

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Wir feiern **50 Jahre**
Beratungsstelle

Obernkirchen

und laden Sie ein zu einem **Fachtag
mit Vorträgen und Workshops**

am **Donnerstag, 14.11.2024**, 10:00 Uhr
bis 17:00 Uhr in **Bad Nenndorf, Wandelhalle**

zum Thema:

**Gefühlssensible
Begegnung
zwischen Eltern und Kindern**

mit **Michael Bachg** und **Alexander Korittko** sowie
Stephanie Clausing und **Dr. Diana Kolb**

Fachtag am Donnerstag, **14.11.2024**, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

zum Thema: **Gefühlssensible Begegnung**
zwischen Eltern und Kindern

in Bad Nenndorf, Wandelhalle

Programm:

- 09:30 Uhr Ankommen
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Jörg Farr (Landrat Landkreis Schaumburg)
Anja Werner (Vorsitzende LAG
Erziehungsberatung Niedersachsen)
- 10:30 Uhr **Vorträge:**
Michael Bachg: „Bindung und Beteiligung – Kinder mit ihren
Gefühlen abholen“
Alexander Korittko: „Interaktionen zwischen Eltern und
Kindern – Fördernde und hemmende (Aus-) Wirkungen“
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Workshops:**
WS1 (VHS-Kurs-Nr. 24B210608) **Michael Bachg:**
Möglichkeitsräume bieten – ein Miteinander (wieder)
herstellen
WS2 (VHS-Kurs-Nr. 24B210708) **Alexander Korittko:**
Trauma-orientierte Pädagogik
WS3 (VHS-Kurs-Nr. 24B210808) **Stephanie Clausing:**
Schreien und Weinen sicher begleiten – wie die Emotionelle
Erste Hilfe unterstützen kann
WS4 (VHS-Kurs-Nr. 24B210908) **Dr. Diana Kolb:**
Emotionsschule für hochsensible Kinder, Jugendliche und
Erwachsene
- 16:30 Uhr **Abschluss:**
Ergebnisse und Botschaften aus den Workshops
- 17:15 Uhr **Mitgliederversammlung der LAG**
- 18:30 Uhr Ende



Referenten und Inhalte:

Michael Bachg (Hasbergen, www.feeling-seen.de)

Die von Michael Bachg entwickelte Feeling-Seen Methode ist ein emotionsfokussierter und bedürfnisorientierter Ansatz zur Begleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern. Ausgehend von interaktionistischen Entwicklungstheorien zum Erwerb von Affektregulation und Beziehungsfähigkeit von Kindern erhalten Eltern sowie Fachkräfte aus Psychotherapie, Beratung und Pädagogik Impulse zur Förderung mentalisierter Affektivität und bindungsorientierten Interventionen. Es geht darum, Machtkämpfe zu vermeiden, um die Haltung, Kindern und Jugendlichen den Rang einzuräumen, den sie verdienen: gesehen, verstanden und unterstützt zu werden.

Alexander Korittko (Hannover, www.alexanderkorittko.de)

Wie sich Eltern und andere Bezugspersonen gegenüber Kindern verhalten, wirkt auf die Entwicklung der Kinder und bestimmt ihr Bindungsverhalten gegenüber Erwachsenen. Aus systemischer Sicht entstehen Interaktionsmuster, die bei allen Beteiligten zu Überforderung oder Entspannung führen können. Im ungünstigsten Fall führen traumatische Erlebnisse von Kindern zu Entwicklungsstörungen, die bei Eltern Hilflosigkeit und Eskalation bewirken können. Im günstigsten Fall zeigen die Eltern pädagogische Feinfühligkeit und bewirken bei den Kindern emotionale Sicherheit und Empathie anderen Menschen gegenüber.

Stephanie Clausing (Auetal, www.eeh-schaumburg.de)

Die „Emotionelle Erste Hilfe“ (EEH) fördert und unterstützt eine liebevolle Eltern-Kind- Bindung in der Schwangerschaft, unter der Geburt und in der Zeit danach. Als gesprächs- und körpertherapeutische Methode wird sie in der Prävention und in der Eltern- Baby- Therapie erfolgreich eingesetzt. Mit der EEH erfahren Eltern, wie sie bei untröstlichem Weinen, heftigem Schreien und immer wiederkehrenden Wutausbrüchen ihr Baby/ Kleinkind liebevoll durch seine Krise begleiten können. Die EEH ist eine haltgebende, einfühlsame Methode, durch die Eltern und Kind wieder besser zueinander finden können. Im Familienalltag findet sich so zunehmend Ruhe und Sicherheit.

Dr. Diana Kolb (Bückeburg, www.emotionsschule.de)

Die Emotionsschule steht für Techniken der Emotionsregulation und Wahrnehmungsverarbeitung bei hochsensiblen Kindern und Erwachsenen. Auffälligkeiten im Sozialverhalten, in psychotherapeutischen Bereichen und im Lernverhalten werden in diesem Workshop beleuchtet und Handlungsalternativen und Verhaltensmodelle erarbeitet, um eine neue Perspektive einnehmen zu können. Sei es beruflich, privat oder in der Kindererziehung. Als Betroffene*r oder als Interessent*in.